

20/85-86

ihm berichtet, dass Landvogt [Michael] Schorno und Hptm. Sebastian Reding nach Baden verreist seien, um sich, falls der Ambassador [Jacques Le Fèvre de Caumartin, wegen der ausstehenden Zahlungen] nicht einlenke, bei den Tagsatzungsgesandten zu beklagen. Hoffentlich werde er, Zurlauben, auch wegen der drei ihnen abgezogenen Monats[besoldungen], die sie noch von St. Quentin her zugut hätten, mit dem Ambassadors verhandeln. Für diesbezügliche eventuelle Auslagen werde er gerne aufkommen. Auch Hptm. Speck wolle [in Baden] erscheinen. Er hingegen ziehe es vor, daheim zu bleiben, denn wenn nichts herauschaue, "würdent die Joseben" abermals über ihn lachen. Dies könne er auch [Kaspar] Blattmann mitteilen.

---

Original, mit Siegelresten  
AH 20, 148

## 86

1666 Mai 7.

A

AUSZUG AUS VERSCHIEDENEN FINANZVERTRÄGEN BEAT II. ZURLAUBEN  
[SELIG], IM ZUSAMMENHANG MIT DEN FREMDEN DIENSTEN IN  
FRANKREICH

---

Kapital aus Hans Nussbaumers selig Vertrag	750 Kronen
Verfallene Zinse bis 1641 gemäss der Aussage von Herrn Douay	2700 lb.
Zinse von 1641 bis Lichtmess 1663	3960 lb.
Total an Zinsen und Kapital	8910 lb.
Aus einem andern Vertrag mit den Hauptleuten Konrad IV. und Beat Jakob I. Zurlauben im Dienste unter Oberst Reding verbleiben an Zinsen	2242 Kronen
Aus dem Vertrag mit Hptm. Heinrich von Aegeri verbleiben an Zinsen	2000 Kronen

---

AH 20, 149